Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія Bekanntmachungen.

Таблица

вышедшимъ 19. Января 1872 года въ тиражъ нумерамъ 5% консолидированныхъ облигацій Россійскихъ желѣзныхъ дорогъ перваго выпуска, по коимъ выплачивается капиталъ спустя шесть мѣсяцевъ послѣ тиража: въ С. Петербургѣ въ Государственномъ Банкѣ по курсу 37½ пенсовъ за рубль, въ Лондонѣ у банкировъ Н. М. Ротшильдъ и сыновья — въ фунтахъ стерлингѣ, въ Парижѣ у банкировъ братьевъ Ротшильдъ — по курсу 25 франкъ 20 сантимовъ за фунтъ стерлингъ, во Франкфуртѣ на Майнѣ у банкировъ М. А. Ротшильдъ и сыновья — по курсу дня на Лондонъ, въ Амстердамѣ въ Голландскихъ гульденахъ и въ Берлинѣ въ талерахъ, въ двухъ послѣднихъ мѣстахъ у банкировъ, которые для сего назначены контрагентами, по курсу дня на Лондонъ. Въ тиражъ сей вынуты изъ колеса слѣдующіе нумера облигацій:

Verzeichniß

der am 19. Januar 1872 gezogenen Nummern der 5% consolidirten Obligationen der russischen Eisenbahnen 1. Emission, welche der Einlösung unterliegen und für welche das Kapital sechs Monate nach der Ziehung ausgezahlt wird: in St. Petersburg von der Reichsbank zu dem Course von 37½ Pence den Rubel, in London von den Banquiers N. M. Rothschild & Söhne, in Pfd. St., in Paris von den Banquiers Gebrüdern Rothschild zu dem Course von 25 Franc. 20 Cent. das Pfd. St., in Frankfurt a. M. von den Banquiers M. A. Rothschild und Söhne, zu dem am Zahlungstage in London geltenden Course, in Amsterdam in holl. Gulden und in Berlin in Thalern, an den beiden letztgenannten Orten von den hiezu von den Contrahenten bestimmten Banquiers, zu dem am Zahlungstage in London geltenden Course.

Die gezogenen Nummern der Obligationen sind:

Nr. 422 à 1000 Pfd. Sterl.
„ 711 „ 1000 „ „
„ 2232 „ 500 „ „
„ 3766 „ 500 „ „

à 100 Pfd. Sterl. jedes Billet:

Nr. 39961	Nr. 39979	Nr. 70925	Nr. 70943
962	980	926	944
963	981	927	945
964	982	928	946
965	983	929	947
966	984	930	948
967	985	931	949
968	986	932	950
969	987	933	951
970	988	934	952
971	989	935	953
972	990	936	954
973	991	937	955
974	992	938	956
975	70921	939	957
976	922	940	958
977	923	941	959
978	924	942	960

à 50 Pfd. Sterl. jedes Billet:

Nr. 110841	Nr. 113769	Nr. 113780	Nr. 113791
842	770	781	792
843	771	782	793
113761	772	783	794
762	773	784	795
763	774	785	796
764	775	786	797
765	776	787	798
766	777	788	799
767	778	789	800
768	779	790	

Rechenschafts-Bericht

des Riga-städtischen Vereins zur gegenseitigen Versicherung von Gebäuden gegen Feuer pro 1871.

Bis zum 1. Januar 1871 gehörten dem Vereine an: 804 Besitzlichkeiten in dem Taxationswerthe von . . . . . S.-R. 15,066,149 43 K.
Im Jahre 1871 sind durch Neu-Umbau 16 Besitzlichkeiten in dem Taxationswerthe erhöht worden um die Summe von . . . . „ 142,140 08 „
Wegen Abrisses ist 1 Besitzlichkeit aus dem Vereine ausgeschieden mit dem Taxationswerthe von . . . . . „ 4,063 66 „
Am 1. Januar 1872 gehörten demnach zu dem Vereine 803 Besitzlichkeiten in dem Taxationswerthe von „ 15,204,225 85 „

Im verflossenen Jahre ist der Verein von 10 Brandschäden mit einer Gesammtentschädigung von S.-R. 11,727 77 Kop. betroffen worden; von dieser Summe sind im Jahre 1871 für 8 Brandschäden S.-R. 8450 12 Kop. zur Auszahlung gekommen, der Rest von S.-R. 3277 65 Kop. für 2 Brandschäden aber auf 1872 verblieben, weil die statutenmäßigen Bedingungen zur Auszahlung derselben zur Zeit nicht in Erfüllung gesetzt gewesen.

Die Einnahmen und Ausgaben in dem letzten Verwaltungsjahre waren folgende:

Einnahmen:

An Saldo vom Jahre 1870	S.-R.	388 50	K.
„ Jahresbeiträgen pro 1871	„	7,587 20	„
„ rückständigen Beiträgen aus dem Jahre 1870	„	15 90	„
„ Strafgeldern	„	18 06	„
„ einmaligen Assecuranzprämien	„	182 43	„
„ Taxationsunkosten . . .	„	194 50	„
„ aus der Rigaer Börsenbank	„	7,855 68	„
„ erhobenen Zinsen auf Werthdocumente . . .	„	2,355 57	„
„ erhobenen Zinsen von der Börsenbank	„	104 94	„
„ Erlös einer ausgeloosten Actie der Riga-Dünaburger-Eisenbahn . .	„	146 90	„
Summa	S.-R.	18,849 68	K.

Ausgaben:

Per Brandentschädigungen .	S.-R.	8,450 12	K.
„ Subvention an die freiwillige Feuerwehr .	„	500 —	„
„ Vertheilung von Prämien an dieselbe . .	„	100 —	„
„ Taxationsunkosten . . .	„	194 50	„
„ Rigaer Börsenbank angelegt	„	7,855 68	„
„ à Conto des Honorars für die Ausführung der General-Taxation pro 1871/72	„	1000 —	„
„ Gagen, Localmiethe, Kanzellei-Druck- und anderweitige Unkosten	„	696 19	„
Saldo auf 1872 verblieben	„	53 19	„
Summa	S.-R.	18,849 68	K.

Das Capital des Vereins, welches am Schlusse des Jahres 1870 S.-R. 38,750 — Kop. betrug, hat sich im letztverflossenen Jahre um die Summe von 125 Rubel vermindert und beträgt demnach S.-R. 38,625 — Kop., belegt in verschiedenen zinstragenden Werthdocumenten. Nr. 7.

Riga, im Februar 1872.

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird hiedurch bekannt gemacht, daß bei der am 7. Februar d. J. stattgehabten **Ausloosung** der Obligationen der **3. Hafenbau-Particular-Anleihe** folgende Nummern gezogen worden sind:

Nr. 6, 50, 57, 107, 121, 125, 167, 191, 217, 234, 281, 302, 414, 418, 443, 473, 482.

Die Inhaber der ausgeloosten Obligationen werden hiedurch aufgefordert, diese Obligationen nebst dazu gehörigen Zinsbogen am 1. Juli 1872 zur Liquidation sowohl des Capitals als der aufgelaufenen Zinsen, dem Börsen-Comité zu präsentiren. Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsenvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zinscoupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Bezahlung vorgestellt worden, der Annullirung auf Grundlage der allgemeinen Gesetze über Verjährung.

Riga, den 7. Februar 1872. Nr. 511.

Der Rigaer Börsen-Comité. 2

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich den Herrn **Kreisdeputirten Eduard Baron Tiesenhausen** zu Weißensee **zu meinem General-Bevollmächtigten ernannt habe** — der in allen geschäftlichen Beziehungen meine Stelle vertreten wird.

Wiesbaden, den 9. Februar 1872.

Charlotte v. Wulf,
geb. **v. Reutern.**

Die Sitzungen der Vertheilungscommission im Locale der Quartier-Verwaltung werden stattfinden am 16., 23. Februar und 1. und 15. März von 9—10 Uhr Morgens. Hiervon benachrichtigt der

Präses der Commission **Gutzeit.**

Засѣданія раскладочной коммисіи въ помѣщеніи квартирнаго правленія назначена въ 16. и 23. Февраля и 1. и 15. Марта мѣсяца, отъ 9 до 10 ч. утра. О чемъ доводитъ до свѣдѣніе

Предсѣдатель коммисіи **Гутцейтъ.**

Auf dem Gute **Kegeln** Kirchspiel **Papendorf,** werden am 24. Februar c. gegen Baarzahlung versteigert: Möbel, Hausgeräth, Pferde, Pferdegeschirre, Sommer- und Winterequipagen und landwirthschaftliche Maschinen. 1

Von der **Zögenhofschen Gutsverwaltung** wird eine **Handwerkerwohnung,** mit Haltung einer Kuh und 2 Schafe, nebst Gartenstück, von Georgi ab **vermiethet.**

Nachstehende örtliche Legitimation ist von der Eigenthümerin als verloren aufgegeben und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der zu Goldingen verzeichneten Caroline Marie Kirstein d. d. 5. Januar 1872 Nr. 94, giltig bis zum 29. Sept. 1872.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 11. Февраля 1872 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XX

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XX. Jahrgang.

№ 18. Пятница 11. Февраля. — Freitag, 11. Februar **1872.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Именнымъ Высочайшимъ Указомъ, даннымъ Правительствующему Сенату 29. Января сего 1872 года, г. Плоцкій Губернаторъ генеральнаго штаба генералъ-маіоръ баронъ Врангель Всемилостивѣйше назначенъ Лифляндскимъ Губернаторомъ. № 601.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 7. сего Января за № 1 приставъ уголовныхъ и гражданскихъ дѣлъ Рижской городской полиціи Гейнрихъ Мейеръ утвержденъ въ чинѣ коллежскаго секретаря, по степени кандидата Императорскаго Дерптскаго Университета, со старшинствомъ съ 27. Апрѣля 1871 года. № 583.

По Управленію Почтовою частью въ Лифляндской губерніи назначенъ старшій сортировщикъ Перновской уѣздной почтовой конторы, неимѣющій чина Артуръ Гринбергъ старшимъ сортировщикомъ Рижской губернской почтовой конторы, съ 1. числа Января. Уволенъ отъ службы, согласно прошенію, по болѣзни, экспедиторъ по распорядительной части Рижской губернской почтовой конторы коллежскій ассесоръ ф. Ердбергъ-Крженціевскій. № 688.

Mittelst des am 29. Januar c. an den Dirigirenden Senat ergangenen Namentlichen Allerhöchsten Befehls ist der Herr Gouverneur von Plozk General-Major des General-Stabes Baron Wrangel Allergnädigst zum Livländischen Gouverneur ernannt worden. Nr. 601.

Mittelst Ukases Eines Dirig. Senats vom 7. Januar c. Nr. 1 ist der Untersuchungspristav der Rigaschen Polizei, Kandidat der Rechte Heinrich Meyer seinem gelehrten Grade gemäß in dem Range eines Collg. Secretairs mit der Anciennetät vom 27. April 1871 bestätigt worden. Nr. 583.

Im Ressort der Postverwaltung des Livländischen Gouvernements ist der ältere Sortirer des Pernauschen Kreis-Postcomptoirs Arthur Grünberg, ohne Rang, zum älteren Sortirer des Rigaschen Gouvernements-Post-Comptoirs am 1. Januar c. angestellt und der Expeditor des Administrativfaches des Rigaschen Gouvernements-Post-Comptoirs Coll.-Assessor v. Erdberg-Krzenciewski auf seine Bitte krankheitshalber des Dienstes entlassen. Nr. 688.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе донесенія Феллинскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать нижепрописанныхъ членовъ Феллинскаго городскаго общества подлежащихъ сдачѣ въ рекруты, а въ случаѣ отысканія выслать ихъ въ Феллинское Податное Правленіе.

Сіи лица суть слѣдующія: Приписанный къ рабочему окладу города Феллина за № 76 Максимъ Андрѣевъ Клищовъ; приписанный тамъ-же за № 5 Петръ Никифоровъ Михайловъ. № 1293.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Fellinschen Raths wird hierdurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach den untenbenannten rekrutenpflichtigen Fellinschen Arbeiter-Okladisten **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an die Fellinsche Steuer-Verwaltung arrestlich auszusenden.

Diese Individuen sind: Der im Arbeiteroklad der Stadt Fellin sub Nr. 76 angeschriebene Maxim Andrejew **Klischtschow**; der im Arbeiteroklad der Stadt Fellin sub Nr. 5, verzeichnete Peter Nikiforow **Michailow**. Nr. 1293.

Вслѣдствіе донесенія Венденскаго Ордунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскать приписанныхъ къ крестьянскому обществу мызы Козенгофъ Давида Кальнинга и жену его Карлину, уже нѣкоторое время бродяжествующихъ безъ паспорта и въ случаѣ отысканія выслать ихъ подъ конвоемъ въ Венденскій Ордунгсгерихтъ.

Примѣты Давида Кальнинга: отъ роду 36 лѣтъ, ростомъ 2 арш. 3 верш., волосы темнобурые, глаза синіе, лице чистое.

Примѣты жены его Карлины Кальнингъ: отъ роду 53 лѣтъ, роста средняго; подробности остальныхъ примѣтъ неизвѣстны. № 377.

Zufolge desfallsiger Unterlegung des Wendenschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Kohsenhofschen Bauer David **Kalning** und dessen Weibe **Karline,** welche sich schon seit längerer Zeit paßlos umhertreiben, ohne daß ihr Aufenthalt von der Gemeinde hat ermittelt werden können, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und selbige im Ermittelungsfalle als Vagabunden arrestlich an das Wendensche Ordnungsgericht auszusenden.

Signalement des David Kalning: 36 Jahre alt, 2 Arsch. 3 Wersch. groß, Haare dunkelbraun, Augen blau, Gesicht glatt,

Signalement des Weibes Karline Kalning: Alter 53 Jahre, mittlere Statur, näheres Signalement unbekannt. Nr. 377.

Прусскій подданный работникъ Гейнрихъ Кюмлингъ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Россіи отъ 3. Іюня 1871 года за № 2097 имъ утерянъ, а потому исправл. должн. Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ-же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 721.

г. Рига, Февраля 5. дня 1872 г.

Da der Preußische Unterthan Arbeiter Heinrich **Kümmling** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein russischer Aufenthalts-Paß d. d. Riga 3. Juni 1871 sub Nr. 2097 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom stellvertretenden Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 721.

Riga, den 5. Februar 1872.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Wissas pilsfehtu un semmju polizejas teek zaur scho luhgtas un usaizinatas, to Aiskujos walsts lohzekli Jacob Sonne, nosaukts Seizon, — $22\frac{1}{2}$ gaddus wezzu, pamas no auguma, gaischu seiju un matteem, un arri gaischu parettu bahrsdu, kursch schinnî gaddâ ar pirmo nummeru par rekruhtu eelohsehts tizzis, bet kurra taggadeja dsihwesweeta nesinnama, kur ween winnu atrohd, appaksch stipras apzeetinaschanas wangeneeko wihsê schai walsts waldischanai peesuhtiht.

Seizons irr jau preeksch kahdeem mehnescheem no scheijeenes walsts fleppen aisblandijees un ilgaku laiku tai Laudohnes Ohdseenes sahdschô „Timschmallê" kurpneeka darbu strahdadams usturrejees.

Aiskujos walsts waldischanâ, Sarkanamuischâ, tai 2. Februar 1872. Nr. 18. 2

No Burtneeku pils muischas pagasta-waldischanas teek wissas zeenijamas pilsehtu- un lauku-polizijas laipnigi luhgtas, teem sawas waldischanas-aprinkôs dsihwodameeem schejenes pagasta-beedreem to zeeschako peekohdinaschanu doht, kà winneem ja negribb zeeschâ likkumiskigâ strahpê krist sawas paradà buhdamas krohna- un pagasta-nodohschanas, no schahs deenas eesahkoht ikkatrâ peektdeenâ un wisswehlaki lihds 1. Merz s. g. pee schahs pagasta-waldischanas janolihdsina un nodohschanu-grahmatinas jasanemm; bet pehz 1. Merza s. g. neweenu schejenes pagasta-beedru bes nodohschanu-grahmatinas un peerahdischanas par pilnigu nodohschanu nolihdsinaschanu wairs nepeeturreht. Nr 17.

Burtneeku pils muischâ, taî 31. Janwarî 1872. 1

Kad tee pee scha pagasta peederrigi zilweki ka: Andrei Raumann, Jahnis Rohde, un Martin Ohs, bes kahdahm parahdischanahm ahrpuss sawa pagasta usturrahs, un sawas maksaschanas naw nolihdsinajuschi, un kad teem pascheem pee Keiseriskas Rihgas Bruggu Teesas deht weenas suhdsibas leetas ismeklefchanas preekschâ jastahdahs irr, tad tohp gohdinajamas pilssehtu, muischu un pagastu polizeijas luhgtas, kur tee augschâ minneti zilweki atrastohs, tohs paschus arrestantu kahrtâ schai pagastu waldischanai likt peesuhtiht.

Pasihschana: Andrei Raumann 23 g. wezs 2 arsch. 6 wersch. garsch, tumschi matti, sillas azzis: Jahnis Rohde 24 g. wezs 2 arsch. 7 wersch. garsch, tumschi matti, sillas azzis: Martin Ohs 24 g. wezs 2 arsch. 6 wersch. garsch, gaischi matti, sillas azzis. Nr. 56. 1

Engelartu walsts waldischana, taî 1. Febr. 1872.

Проклямы. Proclama.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Riga** ein Proclam **zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner** des ehe-

maligen Kaufmanns Eduard Justin **Sternberg** nachgegeben worden, als werden von der II. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt alle Diejenigen, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationsterminen, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach dem Gesetze verfahren werden wird. Nr. 48. 3

So geschehen, Riga-Rathhaus in der II. Section des Landvogteigerichts, den 26. Januar 1872.

Kad tas pee Rujen Leelasmuischas walstes Ruhjenes draudsê, Kaln un Lejas Saltes mahjas agrakejais eepirzzeis Anz **Plauktin** parradu dehl konkursi krittis, tad teek winna parradu dêweji un arri nehmeji usaizinati, treiju mehneschu laikâ, t. i. wiss wehlaki lihds 21. April sch. g. pee appakscha rakstitas pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki ne weenu wairs neklausis, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihs.

Rujen Leelasmuischas pagasta teesa, tai 21. Januar 1872. Nr. 22. 3

Berichtigung.

Mit Bezugnahme auf das in Verkaufssachen Schloß-Pürkelnscher Gesinde unter dem 23. September a. p. sub Nr. 1483 erlassene in der Nr. 115 der Livl. Gouvernements-Zeitung abgedruckte Proclam des Riga-Wolmarschen Kreisgerichts bringt dasselbe hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß nicht der Herr Theodor von Schröder, sondern vielmehr der Herr Joh. Friedrich **von Schröder** Erbbesitzer des Gutes **Schloß-Pürkeln** und solchemnach **Verkäufer** der im oben erwähnten Proclam namentlich aufgeführten Gesinde ist. Nr. 39. 1

Wolmar, den 18. Januar 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Oskar von zur Mühlen und die Frau Mathilde von zur Mühlen geb. von zur Mühlen, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes **Eigstfer**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Eigstfer ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 20. Juni 1872 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Karama Nr. 4, groß 11 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Willem Waso, für den Kaufpreis von 1750 Rbl. S.
2. Meggede Ans Nr. 5, groß 14 Thlr. 88 Gr., dem Bauer Tönno Lepp für den Kaufpreis von 2500 Rbl. S.
3. Rauda Nr. 15, groß 21 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Jürri Raud für den Kaufpreis von 3400 Rbl. S.
4. Köre Tönno Nr. 18, groß 22 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Tönno Oija für den Kaufpreis von 3835 Rbl.
5. Essa Nr. 20, groß 18 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Hans Sahk für den Kaufpreis von 3200 Rbl. S.
6. Waso Nr. 26, groß 19 Thlr. 76 Gr., dem Bauer Märt Pigert für den Kaufpreis von 3200 Rbl. S.
7. Weikesare Nr. 27, groß 17 Thlr. 89 Gr., dem Bauer Indrik Pigert für den Kaufpreis von 2475 Rbl. S. Nr. 1230. 2

Fellin, den 20. December 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Ordnungsrichter Herrmann Theodor Baron Hoyningen-Huene, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Lelle**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Lelle ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 27. Mai 1872 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Mae Nr. 11, groß 12 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Märt Michelis für den Kaufpreis von 1845 Rbl. S.
2. Kingewerre Nr. 16, groß 19 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Jürri Tomson für den Kaufpreis von 3920 Rbl. S.
3. Matsimurro Nr. 17, groß 7 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Jurri Lemberg für den Kaufpreis von 1250 Rbl. S.
4. Kangro Michel Nr. 26, groß 15 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Michel Hansen für den Kaufpreis von 2313 Rbl. S.
5. Marretesauna Mats Nr. 27, groß 10 Thlr. 68 Gr., dem Bauer Mats Tomson für den Kaufpreis von 1613 Rbl. S.
6. Männikmurro Nr. 33, groß 6 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Hendrek Lilienthal für den Kaufpreis von 1035 Rbl. S.
7. Mukrotakaperre Nr. 37 mit Joe Nr. X, groß 12 Thlr. 71 $^{28}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jürri Jurrison, für den Kaufpreis von 4000 Rbl.
8. Ristnidi Nr. 44, groß 8 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Jaan Rand für den Kaufpreis von 1338 Rbl. 33 Kop. S. Nr. 1187. 1

Fellin, im Kreisgerichte den 27. November 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Georg Baron Engelhardt Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Würken**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Würken ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Würken bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Würken ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1. Das Gesinde Kasin, groß 31 Thlr. 26 Gr., dem Jahn Ahswer für 5673 Rbl. 15 Kop. S.
2. Das Gesinde Wirkmal, groß 20 Thlr. 7 Gr., dem Adam Swihke für 3672 Rbl. 61 Kop. S.
3. Das Gesinde Brakshe, groß 20 Thlr. 49 Gr., dem Mikkel Bokse für 3778 Rbl. 87 Kop. S.
4. Das Gesinde Purmall, groß 23 Thlr. 4 Gr., dem Jahn Welm für 4280 Rbl. 17 Kop. S.
5. Das Gesinde Johste, groß 26 Thlr. 83 Gr., dem Jahn Sarrin für 5520 Rbl. 4 Kop. S.
6. Das Gesinde Klawe, groß 38 Thlr. 80 Gr., dem Fritz Albering für 9216 Rbl. 67 Kop. S.
7. Das Gesinde Skudder, groß 23 Thlr. 23 Gr., dem Thom Lutschin für 4150 Rbl. 73 Kop. S.
8. Das Gesinde Kersche, groß 33 Thlr., dem Jehkab Alksne für 6060 Rbl. 60 Kop. S.
9. Das Gesinde Ehwold, groß 35 Thlr. 26 Gr., dem Jahn Aswer für 7914 Rbl. S.
10. Das Gesinde Stagge, groß 35 Thlr. 67 Gr., dem Adam Hinzenberg für 6473 Rbl. 7 Kop.
11. Das Gesinde Zehsche, groß 25 Thlr. 68 Gr., dem Jahn Melder für 5216 Rbl. 82 Kop. S.
12. Das Gesinde Luste, groß 37 Thlr. 17 Gr., dem Tennis Bergsohn für 11,170 Rbl. 5 Kop.
13. Das Gesinde Rahmal, groß 15 Thlr. 89 Gr., dem Tennis Sermul für 3085 Rbl. 33 Kop.

Wolmar, den 4. December 1871. Nr. 1777. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Herren Testamentsexecutore des weil. Pfandhälters Carl Reinhold Pegoscheff, namentlich: wirkl. Staatsrath Alexander von Middendorff und Hofgerichts-Advocat Robert Stillmark als hofgerichtlich berechtigte Verkäufer des Gehorchslandes des im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Uddern** hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke den obengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführte Grundstücke von allen auf dem Gute Uddern ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Uddern ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Juni 1872 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausfü-

führen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

1. Friedrichsheim I, groß 57 Thlr. 45 Gr.,
2. Friedrichsheim II, groß 31 Thlr. und
3. Ella, groß 6 Thlr. 45 Gr., zusammen im Landwerthe von 95 Thlr. an den Herrn Arrendator Wilhelm Redlich für den Preis von 9500 Rbl. S.
4. Morgenroth, groß 18 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Jaak Pett für den Preis von 1850 R.
5. Leokse, groß 14 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Jürri Kartau für den Preis von 1522 R. S.
6. Arbi, Märt, groß 23 Thlr., auf den Bauer Johan Martin für den Preis von 2990 Rbl.

Dorpat, Kreisgericht am 28. December 1871.
Nr. 2759. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Karel Karelson, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Neu-Fennern belegenen Grundstücks **Römusare Nr. 74**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das eigenthümlich erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 4. Juni 1872 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Römusare Nr. 74, groß 7 Thlr. $31^{32}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tönnis Tönnisberg für den Kaufpreis von 1635 Rbl. S. Nr. 1199. 1

Fellin, den 4. December 1871.

Торги. Torge.

Diejenigen, welche **die Herstellung eines neuen Holzcanals** im 1. Mosk. Stadtth. 2. Quartier vom Rodenburger Graben an, auf circa 212 laufende Faden übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 15., 17. und 22. Februar c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 162. 3

Riga-Rathhaus, den 3. Februar 1872.

Лица желающія принять на себя сооруженіе новаго деревяннаго канала въ 1. Московской части 2. квартала по Роденбургскому рву на пространствѣ около 212 погонныхъ саженъ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 15, 17. и 22. Февраля въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 162. 3

г. Рига-ратгаузъ, Февраля 3. дня 1872 года.

Diejenigen, welche **den Abbruch der Verblendungsmauern** von den der Stadt Riga übergebenen Werken der ehemaligen Citadelle zunächst von der Spitze der Bastion I gegenüber dem Schloßgarten bis zur Spitze der Bastion V gegenüber der Nicolaibrücke übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 10., 15. und 17. Februar c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium melden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 8. Februar 1872.
Nr. 163. 3

Лица, желающія принять на себя сломку блиндованнымъ стѣнъ по переданнымъ въ вѣдѣніе города веркамъ упраздненной цитадели отъ шпица I. бастіона противъ замковскаго сада до шпица V. бастіона напротивъ Николаевскаго моста, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 10., 15. и 17. ч. сего Февраля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. 3

г. Рига-ратгаузъ, 8. Февраля 1872 г. № 163.

Diejenigen, welche:
1) die auf dem Andreasholm befindlichen Plätze;
2) die am Kojenholmschen Graben befindlichen Ufer, einen Stapelplatz und das Wasser des Grabens in den der Stadt gehörigen Grenzen;
3) die auf Kiepen- und Klein-Klüversholm belegenen unbebauten freien Plätze zur Benutzung als Viehweide oder als Stapelplätze;
4) die auf Groß-Klüversholm belegenen unbebauten freien Plätze zur Benutzung als Stapelplätze,

und zwar sämmtliche Plätze für die Zeit vom 1. April 1872 bis zum 1. April 1873 **pachten wollen**, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17., 22. und 24. Februar c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 129. 2

Riga-Rathhaus, den 27. Januar 1872.

Лица, желающія брать на откупъ:
1) мѣста состоящія на Андреевскомъ островѣ;
2) береговыя мѣста у Коенгольмскаго рва, одно складочное мѣсто и воду во рвѣ въ принадлежащихъ городу границахъ;
3) незастроенныя мѣста, состоящія на Кипенгольмѣ и Маломъ Клюверсгольмѣ для употребленія подъ выгоны или складочныя мѣста;
4) незастроенныя мѣста, состоящія на Большомъ Клюверсгольмѣ, для употребленія подъ складочныя мѣста

и именно всѣ эти мѣста по сроку съ 1. Апрѣля 1872 года по 1. Апрѣля 1873 года, — приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 17., 22. и 24. Февраля сего года въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 129. 2

г. Рига-ратгаузъ, Января 27. дня 1872 г.

Желающіе взять въ аренду на шесть лѣтъ, отъ пасхи 1872 года до пасхи 1878 года принадлежащіе богадѣльнѣ Св. Георгія поземельные участки Меллерсгофъ и Шлиссельсгольмъ, состоящіе при Екатеринской дамбѣ, симъ приглашаются Рижскою Дирекціею попечительства о бѣдныхъ явиться къ имѣющему быть на сей предметъ 23. Февраля въ 7 часовъ по полудни въ присутственной комнатѣ вышеозначенной богадѣльни торгу, прежде же того заблаговременно просмотрѣть выставленныя тамъ же условія и представить требующееся обезпеченіе. № 39. 1

Von dem Rigaschen Armen-Directorium werden alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, die dem St. Georgen-Hospital gehörigen, am Katharinendamm belegenen Grundstücke **Möllershof** und **Schlüsselsholm** auf 6 Jahre von Ostern 1872 bis Ostern 1878 in Pacht zu nehmen, hiemit aufgefordert, sich zu dem am 23. Februar d. J. Nachmittags 7 Uhr im Sessionslocal des St. Georgen-Hospitals zu solchem Zweck abzuhaltenden Ausbot einzufinden, zeitig zuvor aber die daselbst ausliegenden Bedingungen einzusehen und die erforderliche Sicherheit zu bestellen. Nr 39. 1

Симъ объявляется что 19. и 23. Февраля с. г. въ 12 часовъ по полудни производятся торги въ присутствіи мірскаго суда въ имѣніи Лайксааръ на продажу четырехъ мызныхъ строеній казеннаго имѣнія Лайксааръ Перновскаго уѣзда, Зaaрaскаго прихода.

Особыя условія могутъ быть усматриваемы въ канцеляріи чиновника особ. поруч. Управл. Госуд. Имущ. Ганке въ Дерптѣ, равно какъ и въ канцеляріи Лайксаарскаго мірскаго суда.

Дерптъ, 29. Января 1872 года. № 76. 1

Hierdurch wird bekannt gemacht, daß am 19. und 23. Februar a. c. um 12 Uhr Vormittags **Torge zum Verkauf von 4 Laiksaarschen Hofesgebäuden** beim Laiksaarschen Gemeindegericht stattfinden werden.

Die speciellen Bedingungen können in der Kanzellei des Beamten für besondere Aufträge der Domainen-Verwaltung **Hanke in Dorpat**, so wie in der Kanzellei des Gemeindegerichts des im Pernauschen Kreise und Saaraschen Kirchspiels belegenen Krongutes Laiksaar eingesehen werden.

Dorpat, den 29. Januar 1872. Nr. 76. 1

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ взять въ оброчное содержаніе, съ 1. Мая 1872 г., на одинъ годъ, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, право взиманія шоссейнаго съ проѣзжающихъ сбора на всемъ пролегающемъ чрезъ Курляндскую губернію участкѣ Рижско-Таурогенскаго шоссе, а именно: отъ границы Лифляндской губерніи, чрезъ г. Митаву, до границы Ковенской губерніи, — прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначенным для сего на 21. число Февраля 1872 г. торгу и на 24. число того-же мѣсяца переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть предлагаемой высшей оброчной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 1 часа по полудни въ день торга, т. е. 21. Февраля 1872 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 св. зак. гражд. т. X ч. I изд. 1857 г. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ, и что оброчная плата въ истекшемъ году составляла 4450 рублей. № 1337. 2

г. Митава, 1. Февраля 1872 г.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten unter den dafür bestätigten Bedingungen, **die Berechtigung zur Erhebung der Chaussee-Steuer** von den Reisenden auf der ganzen durch das Kurländische Gouvernement führenden Strecke **der Riga-Tauroggenschen Chaussee** und zwar: von der Grenze des Livländischen Gouvernements über Mitau bis zur Grenze des Kownoschen Gouvernements, auf ein Jahr, vom 1. Mai 1872 ab, in Pacht zu nehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 21. Februar 1872 anberaumten Torgtermine und dem auf den 24. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Meistbot-Pacht-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags am Tage des Torges, d. i. den 21. Febr. 1872 unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X Thl. I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neue Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden, und daß die im verflossenen Jahre gezahlte Pacht 4450 Rubel betragen hat. 2

Schloß-Mitau, den 1. Februar 1872. Nr. 1337.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.